

Postwurfsendung: an alle Haushalte in Unterföhring



DER SPATENSTICH! STARTSCHUSS FÜR HEISSE PHASE

Mit einem symbolischen Spatenstich gaben Bürgermeister Franz Schwarz und GEOVOL-Geschäftsführer Peter Lohr Mitte Juni den Startschuss für die Bauarbeiten auf dem künftigen Bohrgelände am Etweg. Zusammen mit Vertretern verschiedener am Projekt beteiligter Firmen bewältigten sie damit die ersten Zentimeter des rund 2.500 Meter tiefen Weges in das Erdinnere. Ende des Jahres will man mit der ersten Bohrung auf über 80 Grad heißes Thermalwasser stoßen.

Im Beisein von Gemeinderäten, Aufsichtsräten der GEOVOL und mehrerer Auftragnehmer freute Schwarz sich über den guten Start, den das Geothermieprojekt bisher gehabt habe: „Der heutige Spatenstich ist der Auftakt für die heiße Phase unseres ehrgeizigen Vorhabens - Glückauf Geothermie Unterföhring!“

„Ogfangt is!“
– der Spatenstich ist vollzogen



Otto Kraus
Projektkoordinator

Vielen Bürgern dürfte Otto Kraus (57) aus seiner Zeit als Leiter des Umweltamtes der Gemeinde bekannt sein. Seit 1991 vertritt er im Rathaus die Belange des Umweltschutzes, ehe er im Sommer 2007 mit der kommissarischen Leitung der neu gegründeten GEOVOL Unterföhring GmbH betraut wurde.

Nachdem er diese Aufgabe von vornherein nur bis zur Berufung eines neuen Geschäftsführers ausüben sollte, fungiert Kraus seit der Ernennung von Peter Lohr am 1.3.2008 als Projektkoordinator und damit als Bindeglied zwischen der Gemeinde und der GEOVOL. Seine „Abstimmung“ aus dem Rathaus kommt ihm dabei besonders zugute, denn er kennt die Akteure und Prozesse der Gemeinde natürlich bestens.

Im GEOVOL-Team betreut der studierte Geograph und Geologe vor allem die technische Seite des Geothermieprojekts, also Bohrung und Leitungsbau. Auch hier wird er Schnittstelle zwischen Gemeinde, Auftragnehmern und Öffentlichkeit sein. „Wir hatten einen guten Start,“ so Kraus zuversichtlich, „jetzt hoffen wir, dass alles so positiv weitergeht wie bisher!“

BÜROERÖFFNUNG



AHORNSTRASSE 11 OFFIZIELL ERÖFFNET

Die Geschäftsstelle der GEOVOL in der Ahornstraße 11 befand sich seit Anfang des Jahres im Aufbau. Im März fand die Eröffnungsfeier mit Gästen statt.

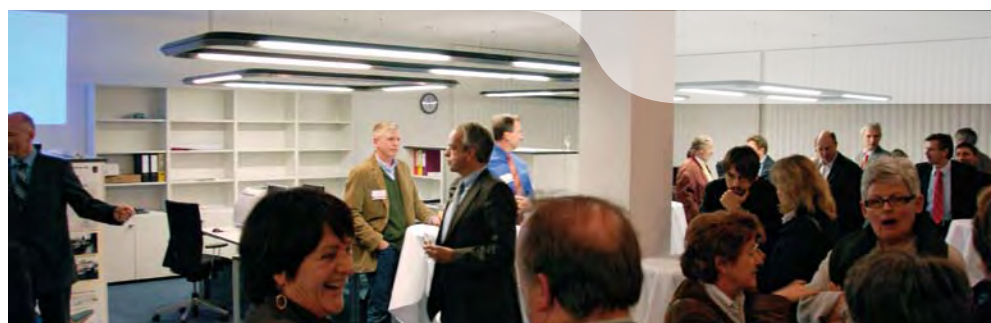
„Nah am Bürger“ oder „nah am Kunden“ – diese häufig nur als Floskeln gebrauchten Begriffe sind bei der GEOVOL Realität. Denn wie könnte ein Energieversorger näher am Bürger sein als mit einem Beratungsbüro mitten in der Gemeinde? Ende vergangenen Jahres hatte die GEOVOL die ehemaligen Räume der Sparkasse in der Ahornstraße 11 übernommen und zum neuen Firmensitz umfunktioniert, im März schritt man mit allerlei Gemeinde-Prominenz zur offiziellen Eröffnung.

Bürgermeister Franz Schwarz, zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der GEOVOL, ließ die jahrelangen Bemühungen der Gemeinde um die Erschließung der Geothermie Revue passieren. Er sei glücklich und stolz, dass das Projekt nun mit großen Schritten seiner Verwirklichung entgegengehe. An die wesentlichen Meilensteine bis zur Gründung der GEOVOL Unterföhring GmbH im September 2007 erinnerte Projektkoordinator Otto Kraus.

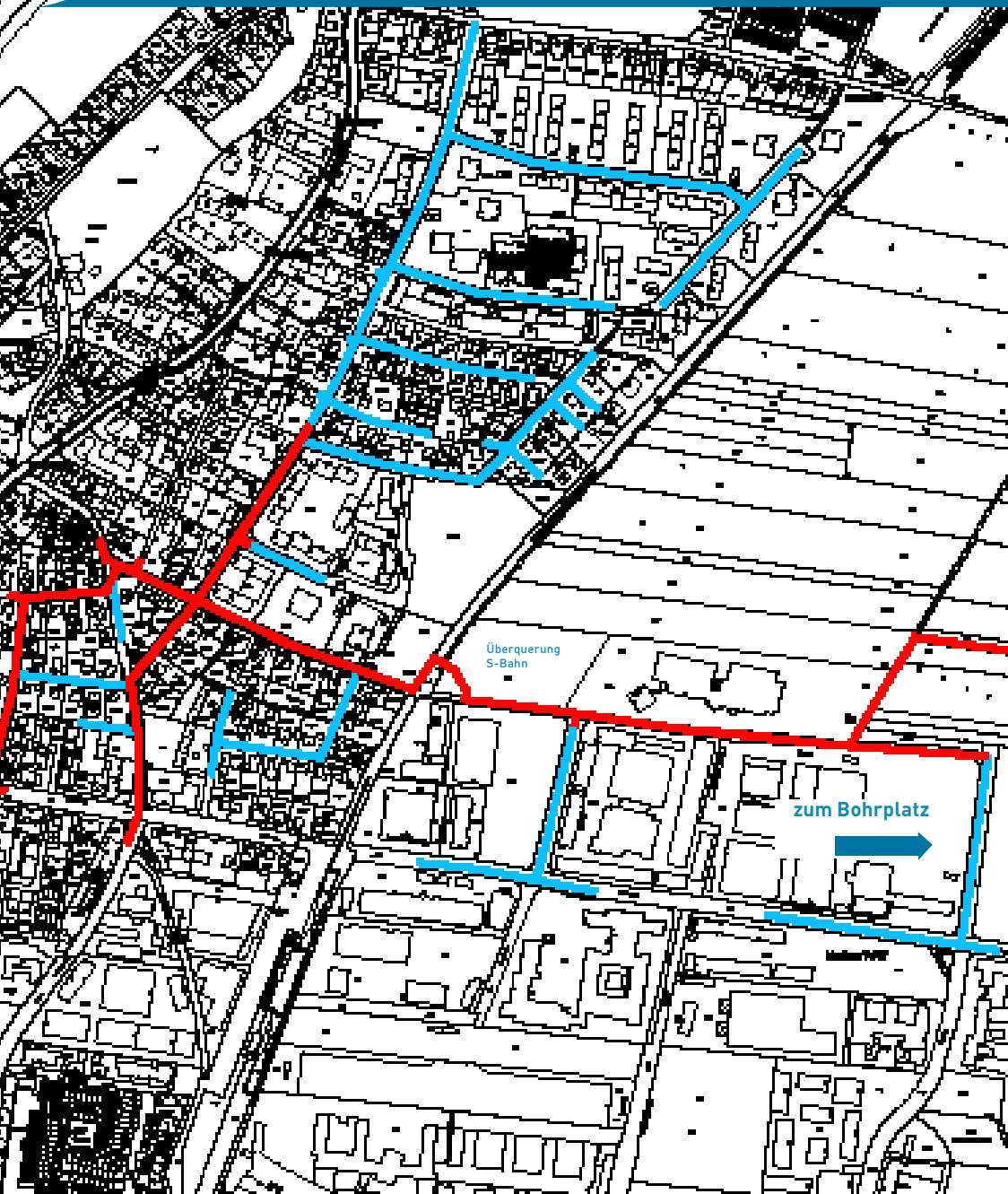
Geschäftsführer Peter Lohr schließlich, zum Zeitpunkt der Eröffnungsfeier gerade zwei Wochen im Amt, richtete den Blick in die Zukunft. „In diesen Räumen soll die gute Seele der regenerativen Unterföhringer Energie wohnen“, kündigte er an und versprach den Bürgern eine preisgünstige Wärmeversorgung: „Der große Tresor im Keller stammt vom Vormieter, mit hohen Einnahmen aus dem Wärmeverkauf werden wir ihn bestimmt nicht füllen.“



Geschäftsräume mit Leben erfüllt: Zahlreiche Gäste feierten die Inbetriebnahme des neuen GEOVOL-Domizils.



BAUABSCHNITT 2009



STRASSENLISTE

- Ahornstr. 2-38, 11-35
- Bahnhofstr. 15
- Birkenstr. 8-8a
- Blumenstr. 12-18, 32-34d, 33-33g, 35-41, 38-58, 47-51
- Egerlandstr. 1-7, 2-18a
- Feldstr. 14
- Fichtenstr. 1-55, 2-22
- Flurstr. 13-15
- Gartenstr. 14-14a
- Johanneskirchner Str. 7-9, 10
- Medienallee 4-6, 24-26, APS
- Nelkenstr. 3-7, 11-25, 16-28, 34-38
- Pappelweg 7, 7a
- Rivastr. 1
- Rosenstr. 8-26, 9-23
- Sudetenstr. 1-5, 4-10
- Tulpenstr. 1-7, 2-8a

BA 2009: DIE DATEN

Bauzeit:

04/2009 – 11/2009

Wärmeübergabestationen:

09/2009 – 12/12009

Objekte: :

ca. 150, davon

106 Privathäuser

38 Wohnanlagen

6-10 Gewerbebetriebe

GEOVOL DENKT VORAUSS: DER BAUABSCHNITT 2009

Im Newsletter N° 2 vom März 2008 wurde der Bauabschnitt 2008 des Fernwärmenetzes der GEOVOL vorgestellt, im abgebildeten Plan erkennbar an den rot markierten Straßen. Baubeginn für diese Etappe ist Ende Juni 2008, die Arbeiten werden bis circa November andauern.

In dieser Ausgabe kommt der Bauabschnitt 2009 (blau) hinzu, der im April 2009 in Angriff genommen wird. Im Straßenverzeichnis rechts

oben sehen Sie, ob Ihr Anwesen einbezogen ist. Wichtig: Insbesondere bei Eckgrundstücken, also Anwesen, die von mindestens zwei verschiedenen Straßen umgeben sind, kann die Zuordnung zum Bauabschnitt von der Lage des Heizraums und/oder der Erschließungsseite abhängen. In solchen Fällen fragen Sie bitte bei den Kundenberatern der GEOVOL nach, auch wenn sich Ihre Adresse in der Straßenliste befindet!

Kundenberatung in der Urlaubszeit

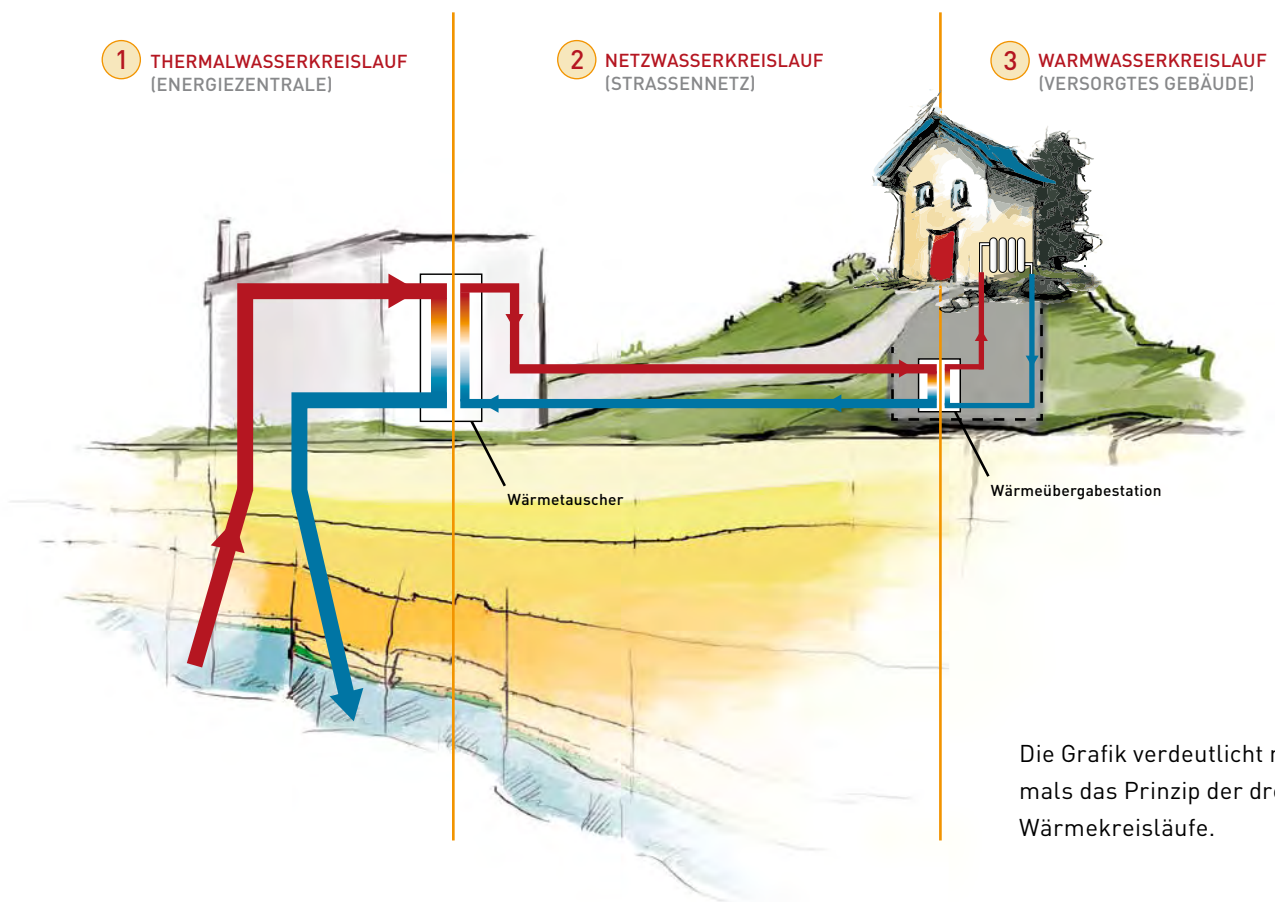
Die Kundenberater der GEOVOL sind in der Zeit vom 14.7. bis 25.8. wegen Urlaubs nicht in der GEOVOL-Geschäftsstelle Ahornstraße 11 zu erreichen. Für alle anderen Angelegenheiten ist das Büro jedoch auch in dieser Zeit besetzt und unter Tel. 089 – 9 95 29 69-0 erreichbar.

DREI KREISLÄUFE

WIE KOMMT DIE ERDWÄRME INS HAUS?

„Kann das Geothermiewasser in meinem Haus zu Gerüchen führen? Was passiert, wenn ein Leck in unserer Wärmeverteilung auftritt?“ So oder ähnlich lauten häufig Fragen von Bürgern, die sich für einen Geothermieanschluss interessieren. Doch keine Angst: Das Thermalwasser gelangt gar nicht bis ins Haus des Verbrauchers.

Es wird vielmehr gleich am Ort der Förderung wieder in diejenige geologische Schicht zurückgepumpt, aus der es stammt. Dazwischen gibt es seine Wärme über einen großen Wärmetauscher in der Energiezentrale an das Netzwasser ab, das im Straßennetz zwischen Förderstelle und dem Haus des Verbrauchers zirkuliert. Im Heizungskeller des Kunden schließlich gibt das Netzwasser seine Wärme über einen weiteren Wärmetauscher - die sogenannte Wärmeübergabestation - an einen dritten Kreislauf ab. Dieser übernimmt die Wärmeverteilung im Haus, speist also die Heizkörper und sonstigen Wärmeentnahmestellen.



REKORDHOCH BEI ÖL- UND GASPREISEN

Nicht nur an der Tankstelle, auch bei den Heizkosten drohen Verbrauchern neue Höchstbelastungen. Am 6. Juni hat der Ölpreis für die Leichtölsorte WTI mit 139,12 Dollar ein neues Rekordhoch erreicht und mit einem Tagesanstieg um 14 Prozent einen der höchsten Zuwächse jemals verzeichnet.

Schlechte Nachrichten auch für Gaskunden: Nachdem der Erdgaspreis meist an den Rohölpreis gekoppelt ist, was beim Verbraucher mit

einer Verzögerung von rund einem halben Jahr durchschlägt, befürchten Verbraucherschützer für den Herbst einen weiteren Anstieg der Gaspreise um bis zu 40 Prozent. Relativ gelassen können künftige Geothermie-Kunden der GEOVOL diese Entwicklung betrachten: Ihr Wärmepreis ist von den Preisen fossiler Energieträger weitgehend unabhängig und etwaige Preissteigerungen unterliegen festen und transparenten Regelungen.



BOHRUNG



Modell MR 8000

WICHTIGE AUFTRAGSVERGABEN ERFOLGT!

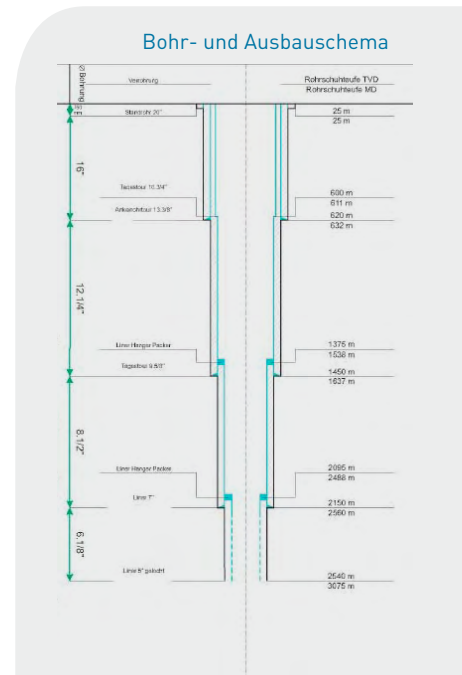
Bald geht's los auf der Bohrstelle am Unterföhringer Etzweg, und so wurden in den letzten Wochen die wichtigsten ausführenden Unternehmen beauftragt. Im Zuge einer europaweiten Ausschreibung wurde als Generalunternehmer die TIEFBOHR ARGE Unterföhring ausgesucht, bestehend aus den erfahrenen und namhaften Firmen H. Angers Söhne Bohr- und Brunnenbaugesellschaft mbH, die derzeit in Dürrnhaar eine Geothermiebohrung durchführt, und der Top-Thermal GmbH. Als Bohrgerät kommt eine nagelneue, 36 Meter hohe Anlage vom Typ MR 8000 zum Einsatz.

Die Baustellen-Erschließung wird von der Unterföhringer Überland Hoch-, Tief- und Straßenbau durchgeführt, für die anschließende Baustellen-Einrichtung zeichnet die J. Dobler GmbH & Co. verantwortlich.

PARTNERPORTRAIT ERDWERK

Seitens der Geologie und Bohrtechnik begleitet das Planerbüro „Erdwerk GmbH hydrogeologie geothermie“ das Geothermieprojekt Unterföhring seit der Einreichung des Erlaubnisfeldes Unterföhring im Frühjahr 2005 bis zum heutigen Tag. Zu Beginn fand eine intensive geologisch-geothermische Vorkundung des Erlaubnisfeldes Unterföhring statt. Mit den neuen seismischen Messungen in Unterföhring übernahm die Gemeinde sogar eine Vorreiterrolle und wurde dafür mit exzellenten Kenntnissen zum tiefen Untergrund belohnt. Auf Basis des geologischen Modells, das mit Hilfe der seismischen Messungen entwickelt werden konnte, wurde von Erdwerk eine Detailplanung der Bohrungen durchgeführt. Diese diente wiederum als

Grundlage der Ausschreibungsunterlagen für den Bohrunternehmer. Das Büro Erdwerk, dessen fachlicher Schwerpunkt auf der Thermalwasser- und Grundwassererschließung für energetische und balneologische Nutzung im süddeutschen Molassebecken liegt, wurde nun mit der geologischen und geotechnischen Bauleitung der Bohrungen beauftragt. In der Vergangenheit konnte Erdwerk GmbH dabei wichtige Erfahrungen in vergleichbaren Geothermieprojekten zur Wärmeversorgung von München-Riem und Pullach i. Isartal gewinnen. Aktuell betreut die Fa. Erdwerk GmbH u.a. die Bohrungen in Dürrnhaar und Sauerlach, die die geothermale Stromerzeugung zum Schwerpunkt haben.



GLOSSAR

ARBEITSPREIS

Der Arbeitspreis ist der Preis für die abgenommene Wärmemenge, in der Regel angegeben in Euro/Megawattstunde (MWh) oder in Cent/Kilowattstunde (kWh), dabei gilt 1 Cent/kWh = 10 Euro/MWh.

GRUNDPREIS

Der Grundpreis entsteht für die Bereitstellung der Leistung für den Wärmebezug und ist unabhängig von der abgenommenen Wärmemenge. Er bemisst sich ausschließlich nach der bestellten und im Wärmeliefervertrag vereinbarten Leistung.

PREISGLEITKLAUSEL

Die GEOVOL kann die Preise der Wärmelieferung nicht beliebig oder nach eigener Kalkulation verändern und den gestiegenen Kosten anpassen, sondern ist an eine vertraglich vereinbarte Preisgleitklausel gebunden. Dies ist eine Formel, nach der auf der Basis von Werten, die durch das Statistische Bundesamt veröffentlicht werden, jährlich zum 1. Oktober eine Preisanpassung erfolgt.

GEOVOL
REGENERATIVE ENERGIE UNTERFÖHRUNG

IMPRESSUM

Herausgeber:

GEOVOL Unterföhring GmbH

Ahornstraße 11

85774 Unterföhring

tel: 089 - 9 95 29 69-0

fax: 089 - 9 95 29 69-20

info@geovol.de

www.geovol.de

Redaktion:

Dr. Norbert Baumgärtner

Gestaltung: 84 GHz

Druck: Printbox

GEOTHERMIE-SPLITTER

DÜRRNHAAR – Mitte März konnte das Projekt in Dürrnhaar (Gemeinde Aying) Fündigkeit am ersten Bohrloch vermelden. In rund 4.000 Metern Tiefe stieß der Bohrmeißel auf heißes Wasser. Am zweiten Bohrloch will man Anfang August so weit sein.

GARCHING – Auch in Garching hat Ende Mai auf dem Bohrgelände an der Ludwig-Prandtl-Straße die spannende Suche nach heißem Wasser begonnen. Bis Ende August sollen die anvisierten gut 2.000 Meter Tiefe erreicht sein.

MAINZ – Einen speziellen Lehrstuhl für Geothermie hat die Universität Mainz eingerichtet und mit Juniorprofessorin Dr. Eva Schill besetzt. Die Erforschung des kristallinen Untergrunds für geothermische Energiegewinnung soll ein Schwerpunkt der wissenschaftlichen Arbeit sein.

INFOS FÜR HEIZUNGSBAUER

Heizungsbauer aus der Region lud die GEOVOL kürzlich zu einer Geothermie-Informationsveranstaltung in ihre Geschäftsstelle Ahornstraße 11. Schließlich will man als künftiger Energieversorger eng und professionell mit diesen technischen Fachleuten zusammenarbeiten, um den Kunden optimale Lösungen bei der Umstellung auf Fernwärme garantieren zu können.

In den Fachgesprächen äußerten sich die Heizungsexperten positiv über das Unterföhringer Geothermieprojekt und ließen hohe Kooperationsbereitschaft erkennen. Somit dürfte eine erfolgreiche Entwicklung des Projekts auch von dieser Seite unterstützt und kompetent begleitet werden. Die Versorgung der ersten Kunden mit umweltfreundlicher Erdwärme ist für das 4. Quartal 2009 geplant.

